© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

erster Linie an die Typen und Beschreibungen des bei uns immer noch nicht nach Gebühr geschätzten Pandellé halten. Unsicherheiten, die hier noch bestanden, sind durch die gewissenhaften und scharfsichtigen Nachprüfungen Villeneuves beseitigt. Die Typen Meigens sind, wie ich bereits oben betonte, durch denselben Forscher in ihrer Bedeutung gleichfalls festgelegt. Um diesen Grundstamm gruppieren sich dann die von Villeneuve, Kramer u. a. m. unter Berücksichtigung der Kopulationsorgane aufgestellten neueren Arten, deren Typen mir mit wenigen Ausnahmen bekannt sind. Soweit haben wir es mit scharf definierten und immer wieder eindeutig zu identifizierenden Speziesbegriffen zu tun. Dahingegen kann man den *Sarcophaga*-Arten der älteren Autoren gar nicht skeptisch genug gegenübertreten, solange deren Typen nicht von wirklichen Kennern des Genus nachgeprüft worden sind. Die Synonymien sollten bis dahin mindestens ihre Fragezeichen behalten. Dieser Ansicht Villeneuves mufs ich mich durchaus anschliefsen. Die Revisionen der Sammlungen Rondanis, Meades und Schiners werden jedenfalls sehr interessante Aufklärungen bringen. Dafs sich bei allen Mischarten finden werden, ist sicher anzunehmen, da die Kopulationsorgane vor Pandellé nicht beachtet worden sind. Die aufserordentliche Bedeutung, die die Kenntnis dieser Gebilde für die Artbestimmung bei *Sarcophaga* gewonnen hat, werde ich demnächst zum Gegenstande einer ausführlichen Abhandlung machen. Die Berücksichtigung dieses vortrefflichen und oft ausschlaggebenden Merkmals mufs heute von jedem, der über eine *Sarcophaga*-Spezies etwas aussagen will, unbedingt verlangt werden. Faunistische Angaben, z. B. auf Grund von Determinationen, bei denen die Untersuchung des Begattungsapparates versäumt wurde, haben kaum einen wissenschaftlichen Wert.

Berichtigung
zu den „Bemerkungen über afrikanische Tenthrediniden".
(p. 224.)

Von Dr. **E. Enslin,** Fürth i. B.

Durch ein Versehen ist bei dem Genus *Athalia* im Druck weggelassen worden, um welche Art es sich handelt, weshalb hier nachgetragen sei, dafs die Spezies, deren ♂ dort beschrieben wird, die *Athalia nigripes* Enslin ist. Die Tiere sind von Herrn H. Meyer gesammelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 1912

Autor(en)/Author(s): Enslin Eduard

Artikel/Article: Berichtigung zu den "Bemerkungen über afrikanische Tenthrediniden", 350